



Nachhaltigkeitsprogramm Swisstainable.

Handout Swisstainable Workshop.

Gastgebortag Entlebuch, 14. Mai 2024

Kontakt

Geschäftsstelle Swisstainable
Schweizer Tourismus-Verband
Finkenhubelweg 11
3012 Bern
+41 31 307 47 41
swisstainable@stv-fst.ch
stv-fst.ch/swisstainable



Folgen Sie uns auf LinkedIn

1 DISKUSSION EINSTIEG.

1.1 Was bedeutet Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen?

Diskutieren Sie in der Gruppe, was Sie unter Nachhaltigkeit verstehen und wie Sie die Nachhaltigkeit aktuell in Ihrem Unternehmen umsetzen. Gerne können Sie das untenstehende Modell der Hochschule Luzern zur Hilfe nehmen (Zeit: 5 Minuten).

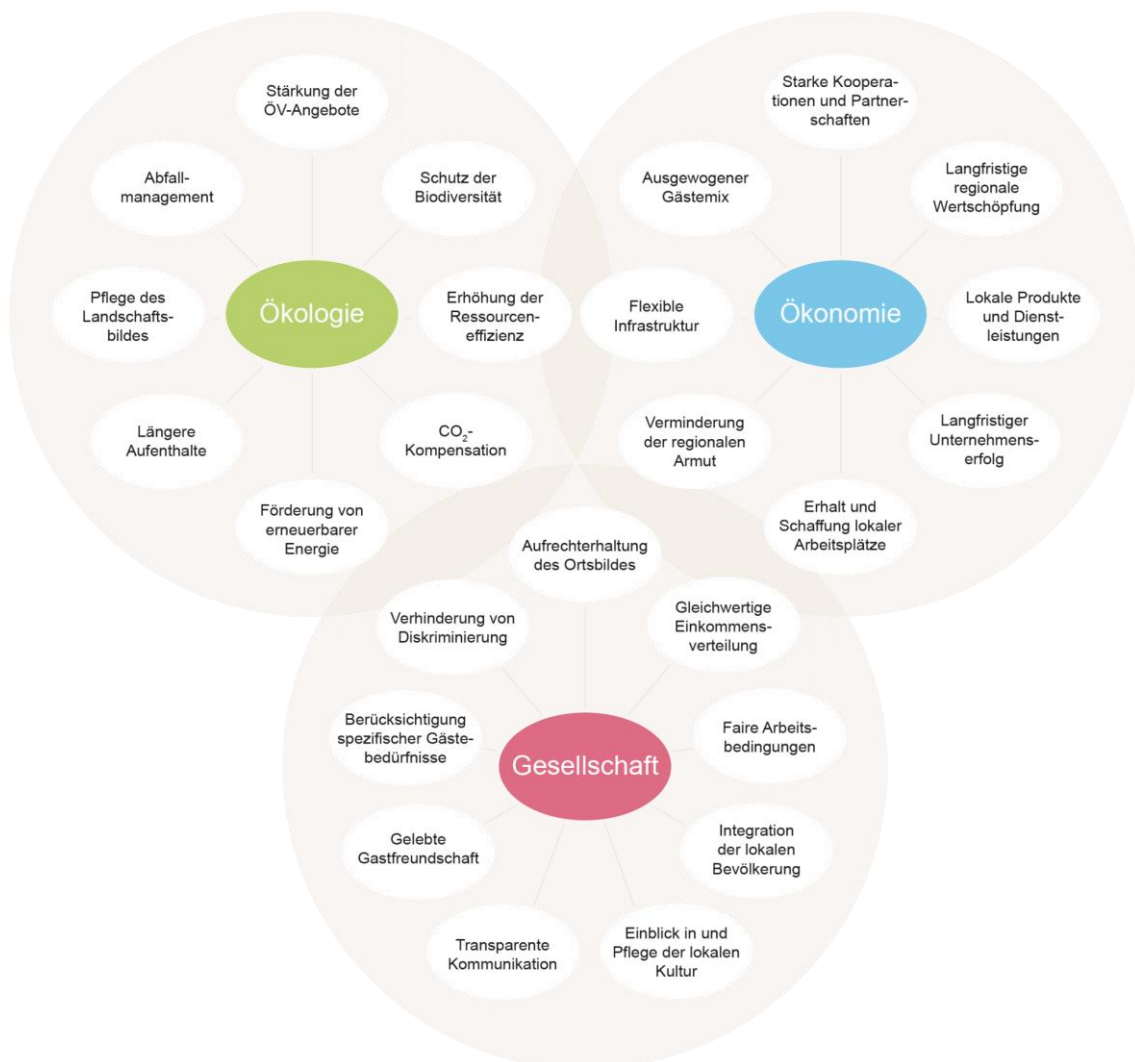


Abbildung 1: Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (In Anlehnung an Hochschule Luzern, 2015)

Notizen:

1.2 Welche Themenbereiche sind für unser Unternehmen / den Schweizer Tourismus relevant?

Diskutieren Sie in der Gruppe, welche Themenbereiche des Nachhaltigkeitsmodells aus Ihrer Sicht für Ihr Unternehmen, Ihre Destination oder allgemein den Schweizer Tourismus besonders relevant sind (Zeit: 5 Minuten).

Übersicht der Themenbereiche in den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit

Ökologie	Gesellschaft	Ökonomie
Stärkung der ÖV-Angebote	Aufrechterhaltung des Ortsbildes	Starke Kooperationen und Partnerschaften
Abfallmanagement	Verhinderung von Diskriminierung	Ausgewogener Gästemix
Pflege des Landschaftsbildes	Berücksichtigung spezifischer Gästebedürfnisse	Flexible Infrastruktur
Längere Aufenthalte	Gelebte Gastfreundschaft	Verminderung der regionalen Armut
Förderung von erneuerbaren Energien	Transparente Kommunikation	Erhalt und Schaffung lokaler Arbeitsplätze
CO2-Kompensation	Einblick in und Pflege der lokalen Kultur	Langfristiger Unternehmenserfolg
Erhöhung der Ressourceneffizienz	Integration der lokalen Bevölkerung	Lokale Produkte und Dienstleistungen
Schutz der Biodiversität	Faire Arbeitsbedingungen	Langfristige regionale Wertschöpfung
	Gleichwertige Einkommensverteilung	

Notizen:

2 ANALYSE MIT DEM NACHHALTIGKEITSCHECK.

2.1 Auswahl von zwei relevanten Themenbereichen

Wählen Sie auf Basis des Swisstainable Nachhaltigkeitschecks (Kapitel 2.2) zwei Themenbereiche aus verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen aus, welche für die ganze Gruppe von besonderem Interesse sind. Notieren Sie sich mögliche Herausforderungen, Verbesserungsideen und Handlungsmöglichkeiten (Zeit: 10 Minuten).

Die 12 Themenbereiche von Swisstainable im Überblick

Umwelt	Gesellschaft	Wirtschaft
Natur & Landschaft	Bevölkerung & Kultur	Marktbearbeitung
Wasser, Luft & Boden	Spezifische Gästebedürfnisse	Arbeitsplätze & Kooperationen
Energie & Klima	Arbeitsbedingungen & Chancengleichheit	Innovation & Rentabilität
Mobilität	Gästeinformation & Gastfreundschaft	
Abfall		

Themenbereich 1:

Themenbereich 2:

2.2 Swisstainable Nachhaltigkeitscheck

	Themenbereich	Commitment	Nachhaltigkeitscheck	Erfüllungsgrad Trifft nicht zu -> trifft zu						Verbesserungsideen, Bemerkungen
				1	2	3	4	5	Nicht relevant	
Umwelt	Natur & Landschaft	1. Wir sind uns der zentralen Rolle einer hohen landschaftlichen und baukulturellen Qualität für einen attraktiven Tourismus bewusst und nutzen diese Chancen bei der Angebotsentwicklung und Vermarktung. Wir respektieren sensible Naturräume und Schutzgebiete, fördern die Biodiversität, konzentrieren touristische Projekte auf wenig sensible Räume und tragen zur nachhaltigen Raumentwicklung bei.	a. Wir nutzen die einzigartigen Qualitäten unserer Natur, Landschaft und Baukultur bei der Gestaltung attraktiver Angebote sowie für eine wirksame Kommunikation.							
			b. Wir sichern landschaftliche und baukulturelle Qualitäten und minimieren bei Infrastrukturprojekten sowie bei angebotenen Aktivitäten Beeinträchtigungen der Landschaft sowie der Baukultur, konzentrieren auf wenig sensible Flächen und fördern die Biodiversität.							
	Wasser, Luft & Boden	2. Wir erhöhen laufend die Ressourceneffizienz, insbesondere beim Einsatz natürlicher Ressourcen wie Wasser, Luft und Boden.	a. Wir erhöhen die Ressourceneffizienz und minimieren durch bewusste Investitions- und Beschaffungsentscheide in allen Bereichen (z.B. Bauten, Produktionsanlagen und -verfahren etc.) den Verbrauch sowie Belastungen von natürlichen Ressourcen (wie Wasser, Luft, Boden, Rohstoffe)							
			b. Wir achten auf einen möglichst geringen Verbrauch natürlicher Ressourcen durch einen bewussten Umgang bei der alltäglichen							

		Leistungserbringung und verringern störende Lärmemissionen.							
Energie & Klima	3. Wir optimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffungs- und Investitionsentscheidungen, fördern erneuerbare Energieträger und reduzieren klimaschädliche Emissionen.	a. Wir minimieren laufend den Energieverbrauch durch Energiesparmassnahmen, insbesondere durch bewusste Investitions- und Beschaffungsentscheide in allen Bereichen (z.B. Bauten, Transportmittel, Produktionsanlagen und -verfahren etc.).							
		b. Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch und investieren in die klimaschonende Optimierung von Gebäuden, Heizung, Energieproduktionsanlagen, Fahrzeugen und Geräten.							
Mobilität	4. Wir unterstützen attraktive multimodale und umweltschonende Mobilitätsangebote zum Nutzen unserer Gäste und zur Reduktion von Umweltbelastungen.	a. Wir engagieren uns für nutzerfreundliche Verbundangebote unterschiedlicher Verkehrsträger und optimieren die Verknüpfung unserer Angebote mit dem öffentlichen Verkehr oder anderen umweltschonenden Mobilitätsformen.							
		b. Wir nutzen, wenn immer möglich den öffentlichen Verkehr oder umweltschonende Individualverkehrsmittel. Für unsere Gäste setzen wir Anreize zu einer umweltschonenden Mobilität und bewirtschaften die Parkplätze entsprechend.							
Abfall	5. Wir minimieren den Abfall durch Vermeidung, Reduktion, Recycling und getrennte Entsorgung.	a. Wir minimieren den Abfall durch gezielte Vermeidungs- und Reduktionsmassnahmen insbesondere in den Bereichen Lebensmittelverschwendung, Plastik-, Papier- und Materialverbrauch und vermeiden den Einsatz umweltschädlicher Stoffe.							
		b. Wir recyceln den Abfall systematisch und in allen sinnvollen Bereichen und entsorgen Restabfall getrennt und fachgerecht.							

Gesellschaft	Bevölkerung & Kultur	6. Wir helfen mit, die regionale Identität sowie regionale Kreisläufe zu stärken. Wir beziehen die lokale Bevölkerung in unsere Vorhaben ein, fördern die regionale Kultur und ermöglichen den Austausch zwischen den Gästen und der Bevölkerung.	a. Wir achten beim Einkauf auf Regionalität, Saisonalität sowie kurze Wege und setzen in allen Bereichen des Betriebs auf regionale und umweltschonende Materialien, Produkte und Dienstleistungen.									
		b. Wir berücksichtigen die Anliegen der lokalen Bevölkerung, pflegen das kulturelle Erbe, achten auf Authentizität und fördern die regionale Kultur.										
	Spezifische Gästebedürfnisse	7. Wir gehen auf spezifische Gästebedürfnisse ein, berücksichtigen insbesondere Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit oder Lebensmittelunverträglichkeiten und ergänzen laufend unsere Angebote.	a. Wir suchen den aktiven Austausch mit den unterschiedlichen Gästegruppen, ergründen ihre spezifischen Anliegen und pflegen einen regelmässigen Dialog.									
			b. Wir setzen uns für barrierefreies Reisen ein, unterstützen unsere Gäste mit spezifischen Bedürfnissen wie Familienfreundlichkeit oder bei Lebensmittelunverträglichkeiten und sorgen für transparente Informationen.									
	Arbeitsbedingungen & Chancengleichheit	8. Wir bieten faire Arbeitsbedingungen, optimieren den Beschäftigungsgrad, fördern die Partizipation und Weiterbildung der Mitarbeitenden, achten auf Chancengleichheit, Work-Life-Balance und tragen zur sozialen und interkulturellen Integration bei.	a. Wir bieten unseren Mitarbeitenden faire Arbeitsbedingungen, optimieren den Beschäftigungsgrad der Mitarbeitenden, bilden sie weiter und achten auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.									
			b. Wir setzen Chancengleichheit konsequent um, fördern das Engagement unserer Mitarbeitenden und tragen zur sozialen und interkulturellen Integration bei.									
	Gästeinformation & Gastfreundschaft	9. Wir lassen unsere Gäste Nachhaltigkeit erleben, informieren sie über unsere diesbezüglichen Bestrebungen, animieren sie zu einem	a. Wir gestalten nachhaltige regionale Angebote, die für unsere Gäste attraktiv sind, legen unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung offen und informieren sie über unsere Fortschritte und Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit.									

		rücksichtsvollen Verhalten und überraschen sie mit unserer zuvorkommenden Gastfreundschaft.	b. Wir kultivieren unsere Gastfreundschaft, pflegen die Servicequalität in allen Dimensionen, betreiben ein aktives Feedbackmanagement und erheben regelmässig die Gästezufriedenheit.								
Wirtschaft	Marktbearbeitung	10. Wir berücksichtigen in der Marktbearbeitung die ökologischen Auswirkungen der Anreise, stärken die Nahmärkte und streben einen ausgewogenen Gästemix an.	a. Wir minimieren das Risiko bezüglich volatiler Gästegruppen und Märkte durch einen ausgewogenen Gästemix.								
			b. Wir berücksichtigen in der Marktbearbeitung die ökologischen Auswirkungen der Anreise, bearbeiten verstärkt die Nahmärkte und begrenzen gegebenenfalls den Anteil der Fernmärkte.								
	Arbeitsplätze & Kooperationen	11. Wir setzen uns aktiv für die Weiterentwicklung des Tourismus als wichtige Existenzgrundlage ein, bieten attraktive Arbeitsplätze, halten Gesamtarbeitsverträge ein, verhalten uns kooperativ und pflegen faire Partnerschaften.	a. Wir sind stets bestrebt, den Tourismus als Existenzgrundlage zu erhalten, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und erachten die Vorgaben des Gesamtarbeitsvertrags als Minimalansprüche unserer Mitarbeitenden.								
			b. Wir kennen die Interessen unserer wichtigsten Kooperationspartner und Anspruchsgruppen, verhalten uns kooperativ und pflegen einen offenen Dialog.								
	Innovationen & Rentabilität	12. Wir fördern nachhaltige Innovationen, erarbeiten eine genügende Rentabilität und berücksichtigen bei Investitionen die wirtschaftliche Tragfähigkeit sowie die Umwelt- und Sozialverträglichkeit.	a. Wir fördern innovative Ideen, beziehen unsere Mitarbeitenden in die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Angebote ein und setzen Verbesserungsmaßnahmen zielstrebig um.								
			b. Wir überprüfen periodisch die Liquidität und die Rentabilität und berücksichtigen bei neuen Investitionen stets die wirtschaftliche Tragbarkeit und die Umwelt- und Sozialverträglichkeit.								

3 ERARBEITUNG DER MASSNAHMEN (MASSNAHMEPLAN).

Definieren Sie für die zwei ausgewählten Themenbereiche auf Basis der Diskussionen innerhalb der Gruppen je eine Massnahme. Die untenstehenden Ausführungen sowie das Raster für den Massnahmenplan helfen Ihnen dabei (Zeit: 15 Minuten).

3.1 Erarbeitung und Formulierung der Massnahmen

Die gewählten Nachhaltigkeitsmassnahmen sollen **neu beziehungsweise noch nicht abgeschlossen** sein und in den nächsten 24 Monaten erreicht werden. Sie sollen für den Betrieb relevant und umsetzbar gewählt und formuliert werden. Als Orientierung dient die Formel «SMART».

- Spezifisch (S)
- Messbar (M)
- Akzeptiert (A)
- Realistisch (R)
- Terminiert (T)

Beispiel Formulierung: Wir möchten bis Ende Jahr Teil des Nachhaltigkeitsprogramms Swisstainable werden, um unseren Betrieb kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Nachhaltigkeitsbestrebungen für unsere Mitarbeitenden und Gäste sichtbarer zu machen. Dies erreichen wir mit der Anmeldung und Einreichung der erforderlichen Dokumente, der Umsetzung der Nachhaltigkeitsmassnahmen und dazugehörigen Kommunikationsmassnahmen.

Erklärung:

- Spezifisch: Teilnahme am Nachhaltigkeitsprogramm Swisstainable
- Messbar: Bescheid der Swisstainable-Geschäftsstelle mit Swisstainable-Bescheinigung
- Akzeptiert: Nachhaltigkeit im Betrieb weiterentwickeln und sichtbarer machen, Mitarbeitende einbeziehen
- Realistisch: Ausfüllen der erforderlichen Dokumente ist machbar
- Terminiert: Bis Ende Jahr bei Swisstainable eingestuft sein

3.2 Ausfüllen des Swisstainable Massnahmenplans

Übersicht Swisstainable Massnahmenplan

Beschreibung der Massnahme	Themenbereich	Verantwortliche Person	Zu erledigen bis	Status
1. Massnahme				
2. Massnahme				

Massnahme 1

Beschreibung der Massnahme 1	Verantwortliche Personen	Zu erledigen bis
Teilschritt / Etappe 1		
Teilschritt / Etappe 2		
Weitere Teilschritte / Etappen / Weiterführungen		

Massnahme 2

Beschreibung der Massnahme 2	Verantwortliche Personen	Zu erledigen bis
Teilschritt / Etappe 1		
Teilschritt / Etappe 2		
Weitere Teilschritte / Etappen / Weiterführungen		